

Datum: 22.11.2005

Az.: sty-ha

## **Beschlussvorlage – öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	13.12.2005
2.		
3.		
4.		

**Betreff:**

Neuorganisation des Hauptfriedhofes

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung  Dr.-Ing. Peters Techn. Beigeordneter	Der Bürgermeister In Vertretung  Mecklenbrauck Erster Beigeordneter
---	---

Amtsleiter   Styrie	Amtsleiter – StA. 23 -   Heermann	
------------------------------	--	--

## Sachdarstellung:

Die Stadt Bergkamen hat in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung der am Hauptfriedhof anfallenden Kosten ergriffen. Dazu zählten insbesondere neue Bestattungsformen (z. B. Rasenfeld) und die drastische Reduzierung des vom Baubetriebshof eingesetzten Grünpflegepersonals und der entsprechend anfallenden Arbeitsstunden.

Die aktuelle Kostensituation des Hauptfriedhofes und die damit verbundene unzureichende Kostendeckung im Gebührenhaushalt zwingt, über weitergehende neue Wege der Friedhofsorganisation nachzudenken. Die ursprünglich angestrebte Konzentration **aller** Bestattungen auf dem Hauptfriedhof ab dem Jahr 2011 durch Schließung der Stadtteilmfriedhöfe konnte aufgrund der getroffenen Entscheidungen in den letzten Jahren nicht erreicht werden. Durch die Abgabe der Stadtteilmfriedhöfe an die Kirchengemeinden mit dem Recht, weiterhin Bestattungen durchführen zu dürfen, ist quasi eine Wettbewerbssituation zwischen den Stadtteilmfriedhöfen und dem städtischen Hauptfriedhof entstanden.

Die Bestattungszahlen auf dem Hauptfriedhof sind rückläufig und der Kostendeckungsgrad zu niedrig.

In der Region ist von Dritten Interesse an der Übernahme von Friedhofseinrichtungen und dem Betrieb bekundet worden. Es sind diesbezüglich auch erste Sondierungsgespräche geführt worden.

Es hat sich dabei herausgestellt, dass eine Teilprivatisierung des Friedhofes nicht auf die baulichen Anlagen wie Aufbahrungskabinen und Friedhofskapelle beschränkt bleiben kann, sondern auch auf weitere Bereiche wie Bestattungswesen und Grünflächenpflege ausgeweitet werden müsste.

Eine Prüfung durch die Verwaltung hat jedoch ergeben, dass die Vergabe solcher Aufgaben nach dem ÖPP-Beschleunigungsgesetz im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben werden muss; in diesem Fall eine Ausschreibung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens nach europaweitem Teilnahmewettbewerb. Anders als bei hergebrachten Ausschreibungsverfahren wird dabei nicht allein der finanzielle Ansatz des Bieters bewertet, vielmehr fließen auch inhaltliche Ideen und Konzeptvorstellungen in den Vergabebeschluss ein.

Unter Beibehaltung der rechtlich vorgeschriebenen kommunalen Trägerschaft durch die Stadt Bergkamen soll Ziel dieser Ausschreibung sein, die Bewirtschaftung des städtischen Hauptfriedhofes an einen privaten Betreiber zu vergeben, der auch die aufstehenden Immobilien übertragen bekommt und diese gemäß seinem Betreiberkonzept sanieren und umbauen soll. Damit sollen die angebotenen Standards (Trauerhalle, Aufbahrung etc.) für die Trauerfamilien optimiert, die Wettbewerbsfähigkeit des Hauptfriedhofes verbessert und der Kostendeckungsgrad im entsprechenden Gebührenhaushalt erhöht werden.

Da eigene Erfahrungen mit dem neuartigen „Teilnehmerwettbewerb“ den beteiligten Stadtämtern nicht vorliegen, soll zur Gewährleistung eines rechtlich und inhaltlich einwandfreien Ausschreibungsverfahrens ein externer Gutachter eingeschaltet werden, der über einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet des ÖPP-Beschleunigungsgesetzes verfügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beauftragt die Verwaltung, die Bewirtschaftung des städtischen Friedhofes an einen privaten Betreiber einschließlich der aufstehenden Gebäude im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens nach europaweitem Teilnahmewettbewerb mit externer Unterstützung auszuschreiben. Das Ergebnis dieses Wettbewerbs ist dem Ausschuss für die abschließende Vergabeentscheidung vorzulegen.